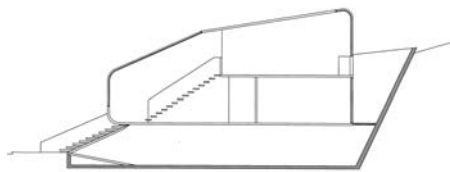
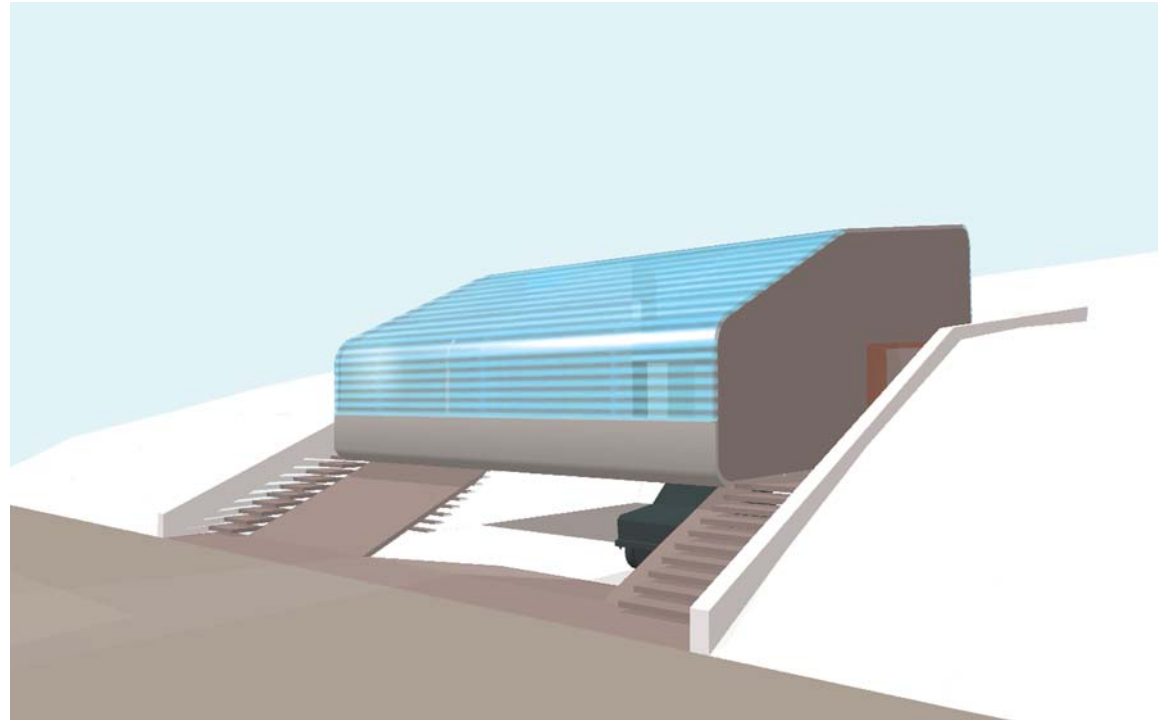


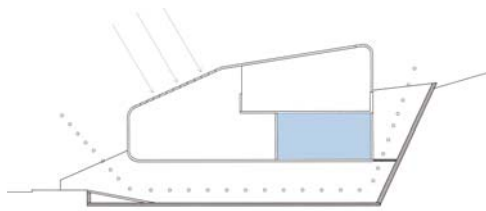
V I R U S C O D E
IMI-BOB ©
hillside - haus
PETER HAIMERL



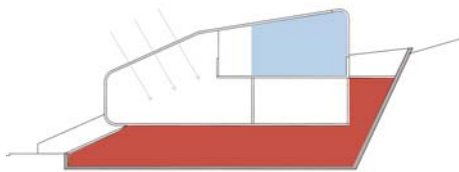
querschnitt

Hillside-Haus

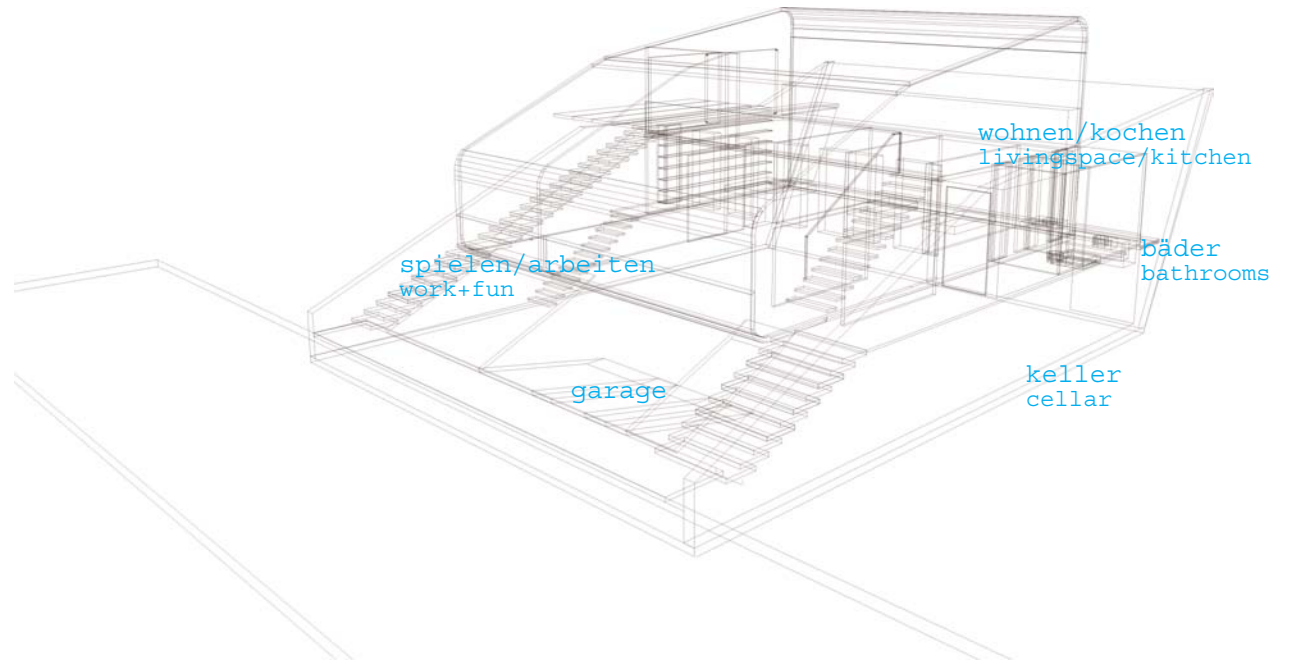
Hillside-Häuser besetzen die künstlich erschlossenen mitteleuropäischen Hügellandschaften. Halb Erdhaus - halb Bungalow nutzen sie die Hanglage und die charakteristische Geländeform, die durch Einschneiden der Erschließungsstrasse und der damit verbundenen Anböschung entsteht. Die Speicherkapazität der Erde gewährleistet ein ausgeglichenes Klima. Das Haus folgt in seiner Außenform dem Gelände und ermöglicht talseits einen weiten Ausblick. Durch die kompakte Bauform wird nur wenig Grundfläche bebaut, nachbarschaftliche Ausblicke können sich durch die niedrige, aus dem Gelände ragende Höhe in alle Richtungen frei entfalten.



sommer

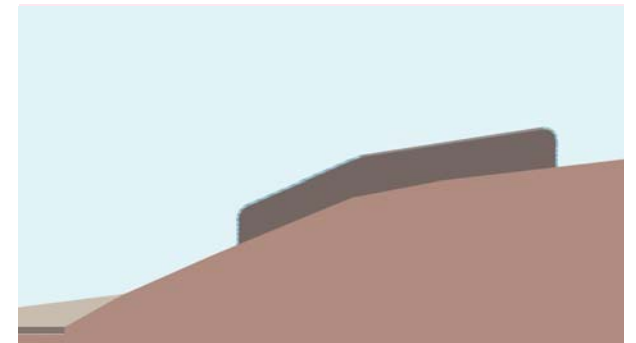
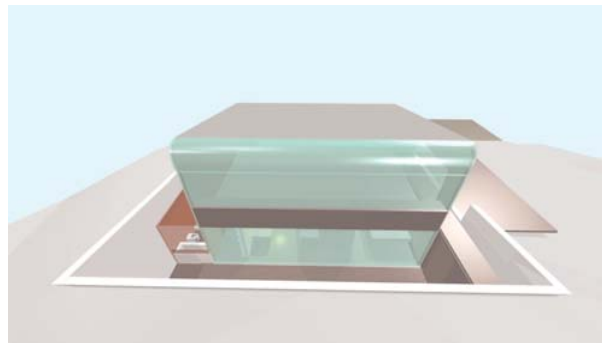


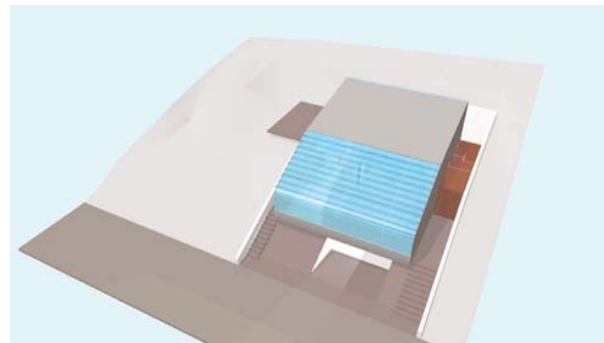
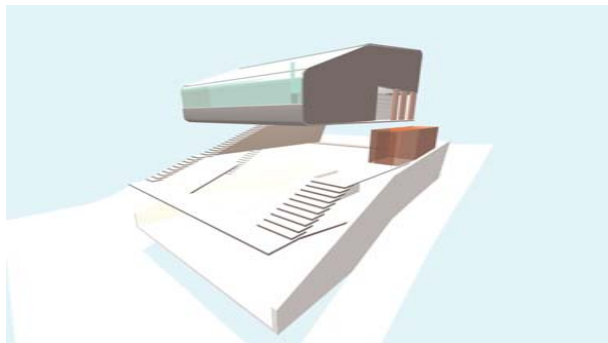
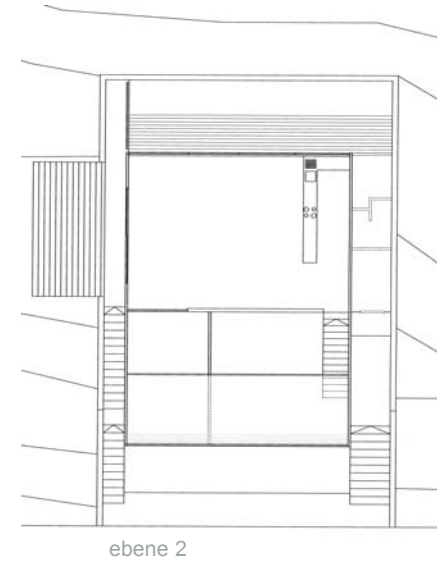
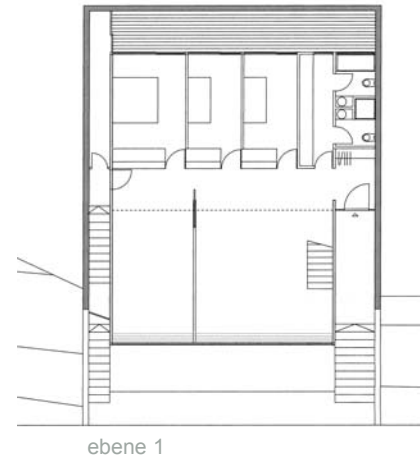
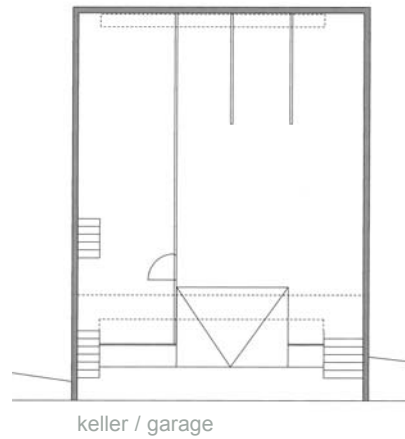
winter



Saisoning

Die klimatischen Bedingungen während des Jahres schwanken erheblich. IMI-BOB bietet den Bewohnern die Möglichkeit, ihre Lebensräume innerhalb des Hauses anzupassen. Die Zonen des Hauses unterscheiden sich nach heller Atelierzone, dunklem Rückzugsbereich und offener Zone mit Zugang zum Garten. Die Grundrisse sind so konzipiert, daß Schlaf- und Wohnbereich die gleiche Grundfläche aufweisen und von Sommer zu Winter ausgetauscht werden können. Im Sommer wird die Zwischenzone geöffnet, im Winter bleibt sie geschlossen und schafft neue Aufenthaltsbereiche.





Das Schuh- und Socken-Prinzip

Ein Betonschuh wird in das Erdreich gesteckt und schafft Raum und zugleich schützende Hülle für den eigentlichen Lebensbereich. Der Wohnkern ist aus weichen Materialien wie Holz und Textilien gestaltet. Darin befinden sich ausschliesslich Wohnbereiche. Die Zwischenzone beherbergt alle Sanitär- und Nebenbereiche inklusive Garage und Heizung. Diese Zone übernimmt eine wichtige Funktion für die Regulierung des Energiehaushaltes. Ihre Oberflächen werden mit transluzenten Wärmedämmungen ausgestattet. Die Energie wird in den Mauern des Betonschuhs und in Latentwärmespeichertanks zwischen gespeichert. Je nach Situation im Wohnbereich wird Energie aufgenommen oder abgegeben.